

# TELEFUNKEN

## Tragbares Kurzwellen- Kleinfunk-Gerät

Type: SE 499 A 1W

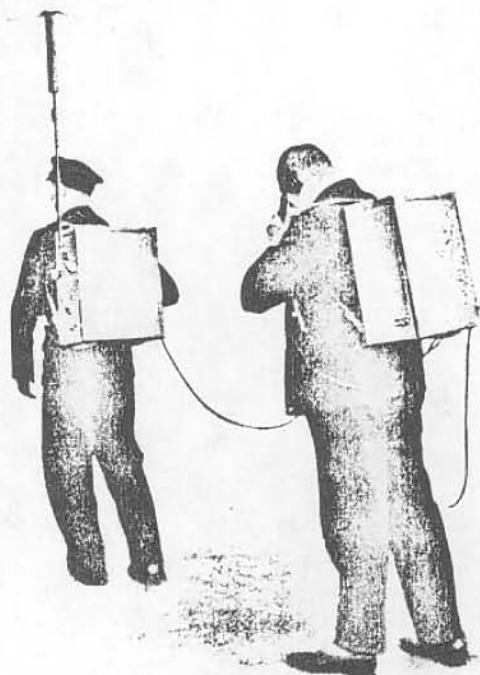
Stat 264 B5

Diese kleine tragbare Station vereinigt in sich alle Forderungen, die an ein solches Gerät in bezug auf Leistung und Ausführung gestellt werden können.

Die betriebssicher erzielten Reichweiten betragen:

20 km bei Telegrafie

12 km bei Telefonie.



Die Station in Betrieb während des Marsches.

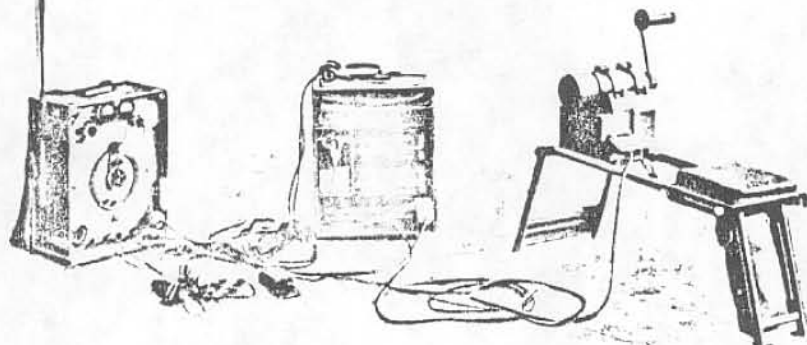
### Die Anlage erfüllt die folgenden Bedingungen:

1. Universelle Verwendbarkeit durch wahlweisen Telegrafie- und Telefoniebetrieb.
2. Schnelle Verkehrsabwicklung durch **Gegenverkehr auf gleicher Frequenz** mit Umschaltung von Senden auf Empfang mittels Sprech- bzw. Telegrafie-Taste.
3. **Einfachste Bedienung** durch das verwendete Einkanal-System: Sender und Empfänger sind in einem Tornister untergebracht und werden gemeinsam durch einen Griff abgestimmt.
4. Unempfindlichkeit gegen rauhe Behandlung durch besondere Konstruktion und hochwertige Materialien.
5. **Erschwerte Pellung** infolge der schnellen Ausschaltung der Trägerfrequenz in jeder Sprech- und Telegrafiepause.
6. **Bellebige Frequenzwahl** innerhalb des Gesamtbereiches.
7. **Betrieb auch während des Marsches** durch Stabantenne und Batteriespeisung.

### Abmessungen und Gewichte:

	Höhe etwa mm	Breite etwa mm	Tiefe etwa mm	Gewicht etwa kg
Sender-Empfänger-Tornister . . . . .	450	345	205	17
Batterie-Tornister . . . . .	450	345	205	20
Handdynamo . . . . .				18,5

Codewort: uywda



Die Station im Gelände aufgebaut.



## Technische Merkmale der Station.

### Beliebig einstellbare Frequenz in dem Bereich:

3000...5000 kHz, 100...60 m.

2 Frequenzen (z. B. Betriebs- und Ausweichfrequenz) lassen sich durch Anschläge vor dem Betrieb festlegen; die Umschaltung erfolgt dann einfach durch Umlegen des Abstimmgriffes.

### Schaltung von Sender und Empfänger:

Der Sender ist zweistufig mit Schirmgitterspannungs-Modulation und -Tastung. Die Antennenleistung beträgt:

etwa 1 W bei Telegrafie  
etwa 0,3 W bei Telefonie.

Der Empfänger ist ein 5 Röhren Zwischenfrequenzgerät mit einstufiger Vorselektion, 2 Zwischenfrequenzstufen und einer Niederfrequenzstufe. Die Lautstärkeregelung erfolgt durch einen besonderen Griff.

### Nur 2 Röhrentypen für Sender und Empfänger:

Hierdurch werden Nachschub, Ersatz und Lagerhaltung auf das äußerste beschränkt.

Röhrenbestückung:

Sender: 1 RES 164 als Steuerröhre  
1 RES 164 als Verstärkerröhre  
1 RES 164 als Hilfsröhre

Empfänger: 1 RES 094 Spez. als HF- und Vorselektionsröhre  
1 RES 094 Spez. als Misch- und Oszillatorröhre  
1 RES 094 Spez. als ZF-Röhre  
1 RES 094 Spez. als ZF-Gleichrichterröhre  
1 RES 164 als NF-Röhre.

### Der Betrieb, die Zwischen- und Mithöreinrichtung:

Der Verkehr spielt sich auf einer Frequenz ab, wobei die Umschaltung von Senden auf Empfang mittels Taste erfolgt; für Telefonie ist die Umschalttaste am Mikrotelefon angebracht. Da in den Senderpausen der Empfänger eingeschaltet ist, lassen sich so Zwischenrufe der Gegenstation aufnehmen; außerdem wird durch eine Mithörvorrichtung die eigene Sendung kontrolliert.

### Die Bedienung der Station:

Die Einstellung der Sende- und Empfangsfrequenz geschieht durch den gemeinsamen Abstimmgriff, die Antenne wird gesondert auf max. Leistung abgestimmt.

Die Lautstärkeregelung erfolgt von Hand, ebenso die Wahl der Betriebsart Telefonie bzw. Telegrafie.

### Reichweite:

Die angegebenen Werte beziehen sich auf Betrieb über ebenes Gelände bei freier Aufstellung und geringer Bewaldung.

### Stabantenne für Marschbetrieb:

Durch diese neuartige von Telefunken entwickelte Stabantenne (Bild auf der Vorderseite) ist ein Betrieb auch während des Marsches durchführbar.

Als Normal-Festantenne dient ein 12 m langer Draht auf 1 m langen Stäben, das Gegengewicht besteht aus 2 Erdkabeln von je 6 m Länge.

### Die Zusammensetzung und der Transport der Station:

3 Traglasten: 1. Sende-Empfangs-Tornister, 2. Batterie-Tornister, 3. Handdynamo.

Jeder Teil läßt sich bequem durch 1 Mann transportieren, bzw. die gesamte Station durch 1 Tragtier.

### Speisung

von Sender und Empfänger entweder aus einem Edison-Sammler und Anodentrockenbatterie (beide im Zubehörtornister) oder aus einem Handdynamo. Im zweiten Falle liefert die Maschine gleichzeitig den Ladestrom für den Heizsammler.

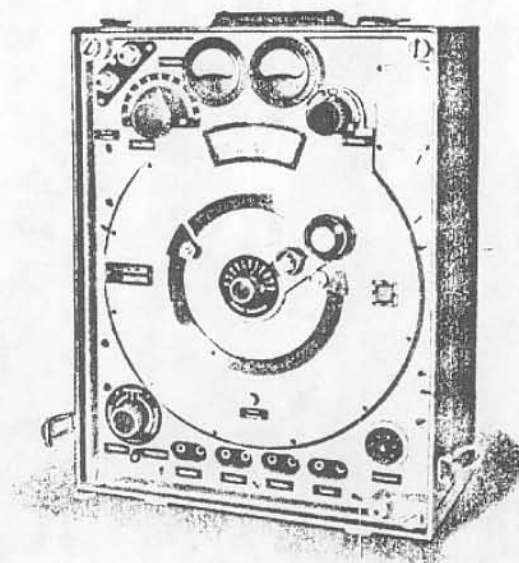
### Verlustfreie Keramikteile

dienen zur Isolation und zum Aufbau der hochfrequenten Kreise.

Im Verein mit der

### Leichtmetall-Gußkonstruktion

aller tragenden Teile ergibt sich infolgedessen eine hervorragende elektrisch-mechanische Stabilität und Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse. Die Tornisterkästen sind aus Panzerholz. Das Gerät ist tropfenfest.



Der Sender-Empfänger  
in der Mitte der gemeinsame Abstimm-Griff, links oben  
die Antennen-Abstimmung.